



Die Integralfranchise im Zusammenhang mit altersbedingten Tarifumstellungen

Die Geschichte der Haftpflichtkasse 1/2



1898

Gründung der „Haftpflichtversicherung des sächsischen Gastwirteverbandes VVaG“ mit Sitz in Leipzig und der „Haftpflichtkasse deutscher Gastwirte VVaG“ mit Sitz in Darmstadt.

1930

Beide Gesellschaften schließen sich zur „Haftpflichtkasse Deutscher Gastwirte VVaG“ mit damaligem Geschäftssitz in Leipzig zusammen.

1954

Der Hauptgeschäftssitz wird nach Darmstadt verlegt.

1995

Erstmals bietet die Haftpflichtkasse Darmstadt Versicherungen für Privatkunden an. Den Anfang macht die klassische private Haftpflichtversicherung

Die Geschichte der Haftpflichtkasse 2/2



2000

Ausbau des
Produktangebotes um die
Private
Unfallversicherung

2006

Ausbau des
Produktangebotes um die
Hausratversicherung

2011

Bruttobestandsbeitrag
beträgt nun mehr als
100 Mio. Euro.

2017

Aus „Haftpflichtkasse
Darmstadt -
Haftpflichtversicherung
des Deutschen Hotel- und
Gaststättengewerbes
VVG“ wird „Die
Haftpflichtkasse VVG“.

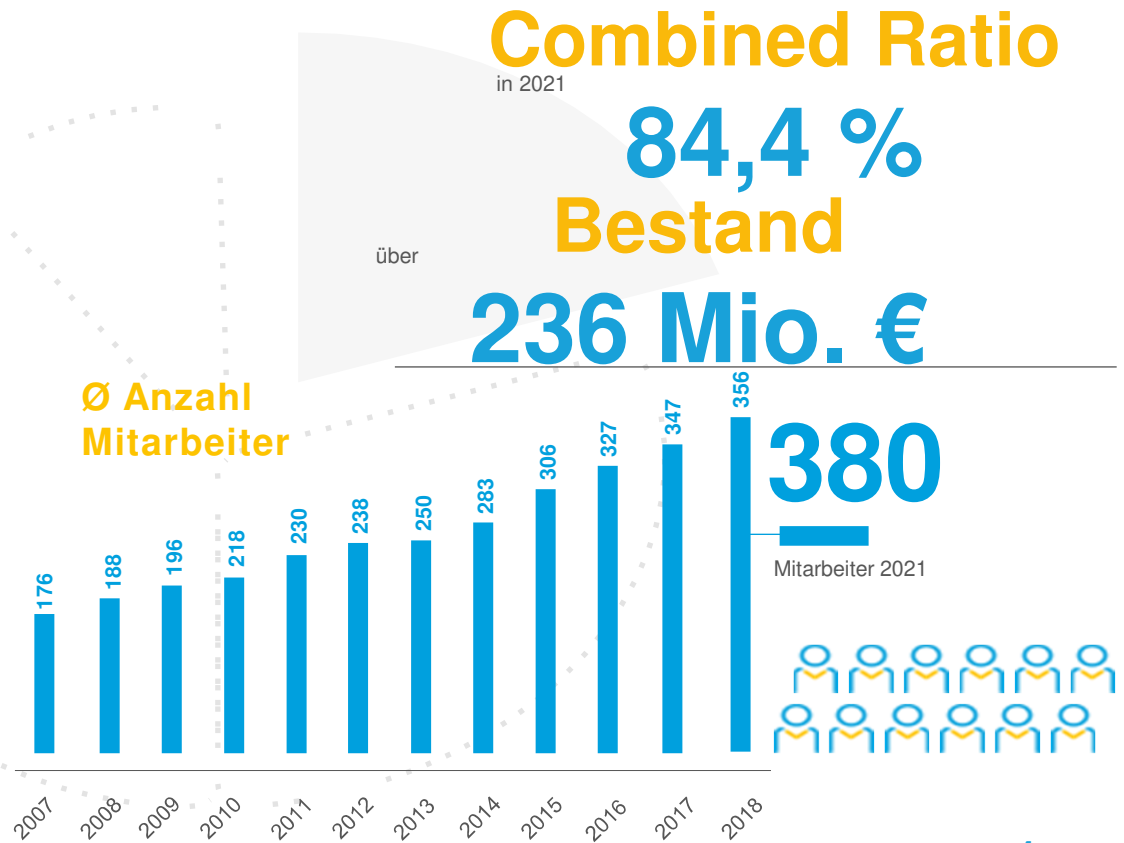
Unternehmenskennzahlen



Rund
16.000
 freie Vermittler
 betreuen derzeit ...

... über
1,6 Mio.
 Privat- und
 Geschäftskunden ...

... mit mehr als
2,2 Mio.
 Verträgen.



Vertragsbearbeitung



99,9%

Der Anrufer landet sofort im Kunden-service, ohne in der Warteschleife zu hängen.**



Vertrags-Bearbeitung Sach*

1

Fester Ansprechpartner in der Vertragsbearbeitung



Vertrags-Bearbeitung Unfall*



Vertrags-Bearbeitung Haftpflicht*

max. 48 h

braucht die Haftpflichtkasse für die Bearbeitung von Postvorgängen.

Quelle: * u.a. AssCompact Trends 2019 ** Erreichbarkeitsquote 2018, Servicezeiten: Mo. bis Fr., 8:00 – 17:00 Uhr, Die Haftpflichtkasse VVaG

Die Produktwelt der Haftpflichtkasse




Privatkunden

-  Privathaftpflicht
-  Dienst- und Amtshaftpflicht
-  Tierhalterhaftpflicht
-  Hausrat
-  Unfall



Firmenkunden

-  Betriebshaftpflicht
 -  Betriebsschließung
 -  AGG
 -  Umweltschaden
 -  Vereinshaftpflicht
-  Hotels und Gastronomie
 -  Reha- und Pflegeeinrichtungen
-  Haus- und Grundbesitzer
 -  Bauherren
 -  Gewässerschaden



Definition Integralfranchise

Form der Selbstbeteiligung. Dabei hat der Versicherungsnehmer Schäden bis zur vereinbarten Höhe selbst zu tragen. Übersteigt der Schaden den vereinbarten Betrag, entfällt die Selbstbeteiligung rückwirkend und der Versicherer trägt den Schaden vollständig.

Beispiel:

Der Versicherungsnehmer hat eine Integralfranchise von 1.000 € vereinbart.

Schaden = 800 EUR; Selbstbeteiligung = 800 EUR; Ersatzleistung des Versicherers = 0 EUR.

Schaden = 1.200 EUR; Selbstbeteiligung = 0 EUR; Ersatzleistung des Versicherers = 1.200 EUR.

Quelle: Deutsche-Versicherungsboerse.de

Bedingungstext



Klausel 5: „Integralfranchise“

Soweit die Klausel „Integralfranchise“ vereinbart ist, gilt:

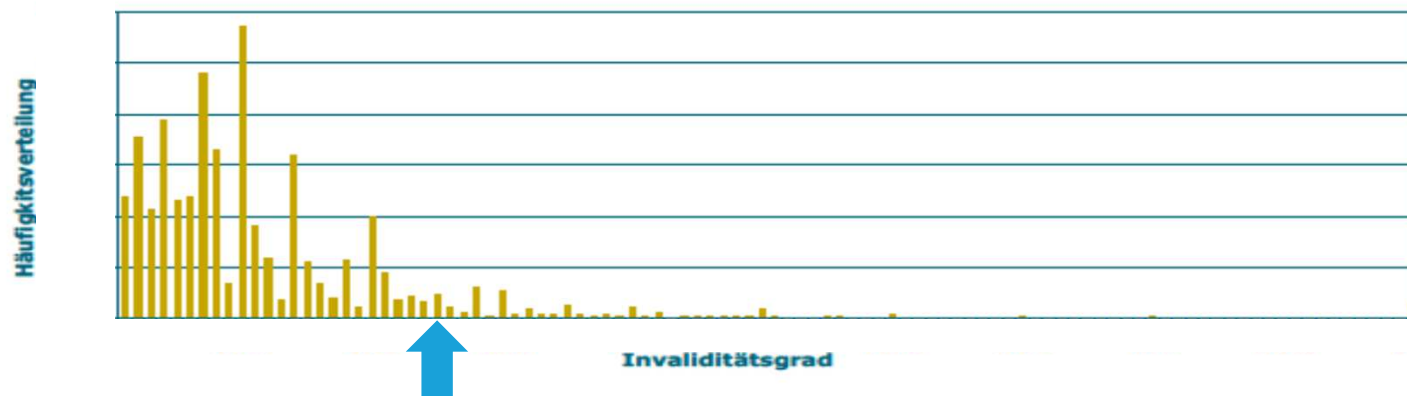
Bei einem versicherten Unfallereignis, welches zu einer Invaliditätsleistung führt, besteht kein Anspruch auf diese Invaliditätsleistung, wenn der bemessene Invaliditätsgrad 25% oder weniger beträgt.

Ergibt sich ein Invaliditätsgrad von über 25%, so besteht ein Anspruch auf Invaliditätsleistung in Höhe der sich ergebenden Gesamtinvalidität.

Verteilung Invaliditätsgrad



MSK Invaliditätsgradstatistik



SHU-Datenpool, Invaliditätsgradstatistik, Schäden mit final feststehendem Invaliditätsgrad der Schließjahre 1991-2019

Köln, September 2021 © Meyerthole Siems Kohruss

In welchen Fällen wird die Leistung einer Unfallversicherung wichtig?



Etwas mehr, als eine These:

Wirklich wichtig sind nicht die Leistungen für kleinere Beeinträchtigungen, sondern die, die eine Veränderung der Alltagsumstände erforderlich machen.



Wesentliche Bestandteile, die die Leistungshöhe beeinflussen

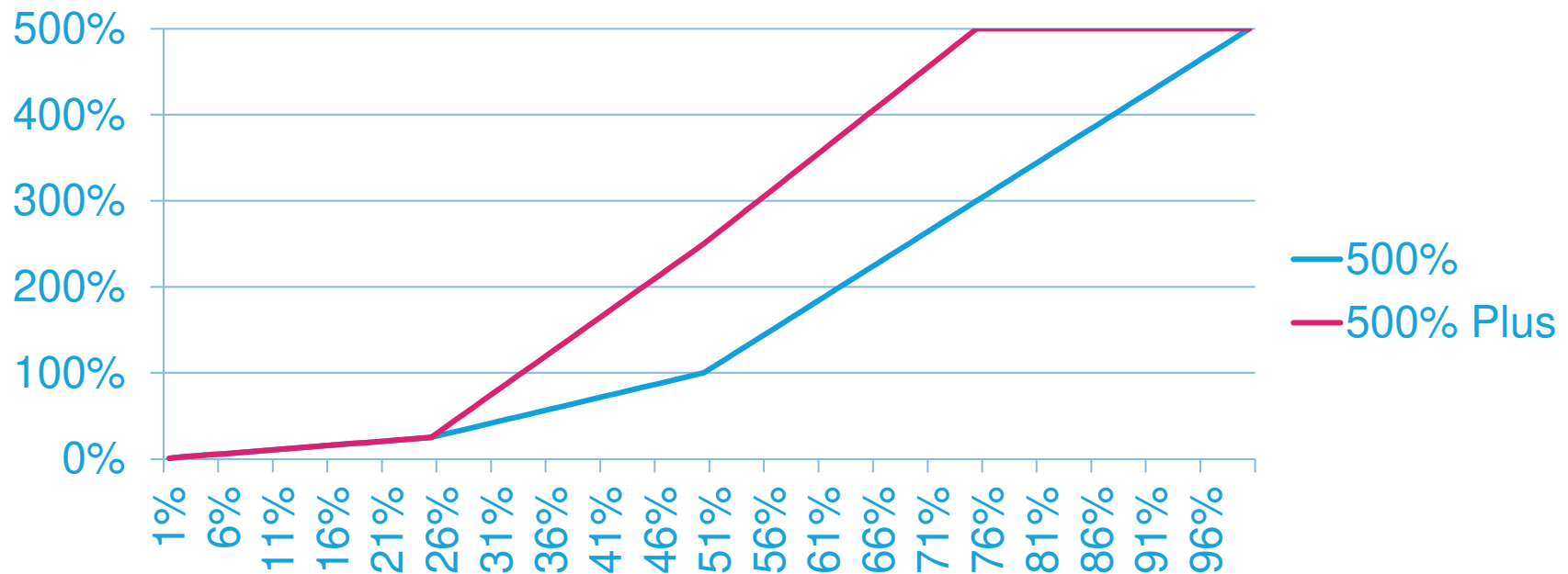
- Invaliditätssumme
- Progression, soweit vereinbart
- Gliedertaxe (liegt in den meisten Leistungsfällen zugrunde)

- Das Budget des Kunden

Progression




Am Markt gibt es immer mehr Progressionsmodelle, in denen der Anstieg der Leistung deutlich von der der GDV-Empfehlung abweicht. Hier am Beispiel der Progression 500%:



Gliedertaxe



Auch die Gliedertaxenwerte entsprechen immer seltener denen der Musterbedingungen:

 Unfall-Versicherung	Gliedertaxe Standard (%)	Gliedertaxe Komfort (%)	Gliedertaxe Premium Plus (%)
Arm	70	80	100
Hand	55	75	90
Daumen	20	30	45
Zeigefinger	10	20	30
anderer Finger	5	10	20
Bein über Mitte Oberschenkel	70	80	100
Fuß	40	60	70



Leistungsbeispiel

Unser Kunde wünscht eine gute Unfallversicherung, für die er im Jahr nicht mehr, als 120 € ausgeben möchte.

Sein Berater macht zwei Angebote aus dem Tarif der Haftpflichtkasse:

1.: Unfall Einfach Komplett mit Gliedertaxe nach Musterbedingungen,

119.000 € Invaliditätssumme mit 500% Progression.

2.: Unfall Einfach Komplett mit Top-Gliedertaxe, 52.000 € Invaliditätssumme mit 500%

Plus-Progression. Es wird eine Integralfranchise vereinbart.

Beider Angebote haben einen Jahresbeitrag von knapp 120 €



Leistungsbeispiel: Verlust Daumen

Beispiel	Invaliditätsgrad	Prozent der Summe	Leistung
1	20%	20%	23.800 €
2	45%	205%	106.600€

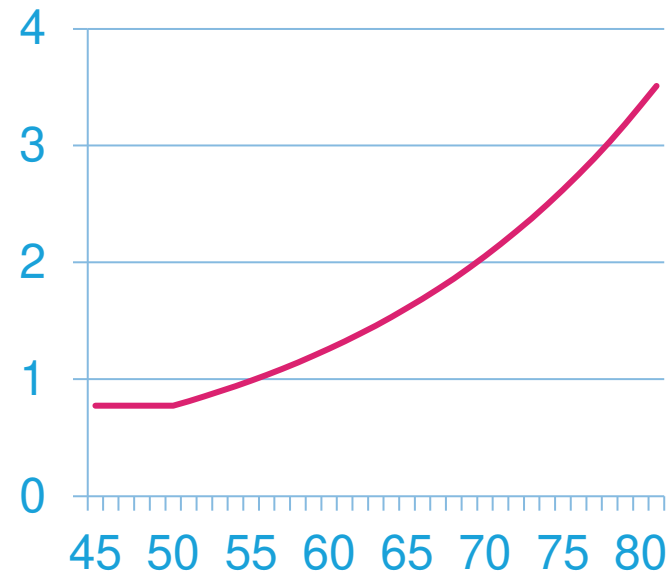
Leistungsbeispiel: Verlust Fuß

Beispiel	Invaliditätsgrad	Prozent der Summe	Leistung
1	40%	70%	83.300€
2	70%	450%	234.000€

Entscheidung der HK für die Integration der Integralfranchise



In 2012 wurde der Entschluss gefasst, auf die demografische Entwicklung zu reagieren und eine altersbedingte Anpassung der Beitragssätze einzuführen. Es sollte auch eine Alternative angeboten werden, mit einem niedrigen Beitrag den Absicherungsbedarf bei schweren Unfallfolgen abdecken zu können.





Altersbedingte Anpassung ab 2013

Neukunden, die bei Versicherungsbeginn das 67. Lebensjahr vollendet haben, haben je nach Eintrittsalter drei Beitragssätze (am Bsp. 350% Progression):

A (<67)	B (<67)	Kind	67-71	72-76	77-81

Der Beitragssatz für die Invaliditätsleistung mit Integralfranchise 25% für 67-71-jährige entspricht dem der Gefahrengruppe A der bis 66-jährigen. Für die höheren Altersstufen erhöht sich der Beitragssatz um jeweils 20%.

Altersbedingte Anpassung ab 2013



Bestandskunden:

Bis zum Ablauf des Versicherungsjahres, in dem die versicherte Person das 67. Lebensjahr vollendet, besteht Versicherungsschutz zu den vereinbarten Versicherungssummen. Danach gilt der zu diesem Zeitpunkt gültige Tarif für Personen ab Vollendung des 67. Lebensjahres. Sie haben jedoch folgendes Wahlrecht:

- › Sie zahlen den bisherigen Beitrag und wir reduzieren die Versicherungssummen entsprechend.
- › Sie behalten die bisherigen Versicherungssummen und wir berechnen einen entsprechend höheren Beitrag.
- › Der Invaliditätsleistung wird eine Integralfranchise in Höhe von 25 % gemäß Ziffer 5 zugrunde gelegt. Beiträge und Versicherungssummen für die Invaliditätsleistung bleiben in diesem Fall unverändert.

Über Ihr Wahlrecht werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Integralfranchise im aktuellen Tarif



Progression	A	B1	B2	Kind	Int.Fr.
Ohne					-62%
225%					-52%
350%					-46%
500%					-42%

Ab Vollendung des 65. Lebensjahres sind grundsätzlich die Beitragssätze der Gefahrengruppe A zu verwenden. Diese erhöhen sich ab diesem Zeitpunkt um den Faktor 3. Für Neukunden erhöht sich der Faktor ab Vollendung des 70. Lebensjahres auf 4 und ab Vollendung des 75. Lebensjahres auf 4,5. Der Neuabschluss ist bis zur Vollendung des 81. Lebensjahres möglich.

Altersbedingte Anpassung ab 2019



Bestandskunden:

... Sie haben jedoch folgendes Wahlrecht:

- Sie zahlen den bisherigen Beitrag und wir reduzieren die Versicherungssummen entsprechend.
- Sie behalten die bisherigen Versicherungssummen und wir berechnen einen entsprechend höheren Beitrag.
- Der Invaliditätsleistung wird eine Integralfranchise in Höhe von 25 % gemäß Klausel 5 „Integralfranchise“ zugrunde gelegt.

Über Ihr Wahlrecht werden wir Sie rechtzeitig informieren. Teilen Sie uns das Ergebnis Ihrer Wahl nicht bis spätestens zwei Monate nach Beginn des neuen Versicherungsjahres mit, setzt sich der Vertrag entsprechend der ersten Wahlmöglichkeit fort.

Zahlen



	Integralfranchise	Personen
Personen ab 65	Ja	22%
Personen ab 65	Nein	78%

Erfahrungen Vertrag



Soweit das Verständnis beim Kunden da ist, dass in der Sparte Unfall die Absicherung hoher Invaliditäten wichtig ist, wird die Integralfranchise durchaus gewählt. Es lässt sich aber auch festhalten, dass Versicherungsmakler zurückhaltend bei der Empfehlung von Selbstbeteiligungen im allgemeinen und bei der Integralfranchise im Speziellen ist. Die Option wird also bei Neukunden eher selten genutzt.

Vielen Dank



Helmut Wagner

Abteilungsleiter / Prokurist

Unfall Vertrag

M helmut.wagner@haftpflichtkasse.de

